

## Da-Sein in Kunst und Kirche

### Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“.

Weitere Infos unter:

[www.bistumsmuseen-regensburg.de](http://www.bistumsmuseen-regensburg.de)

**Präsentation in St. Michael  
vom  
21. November bis  
20. Dezember 2024**

**Künstlergespräch mit  
musikalischer Umrahmung  
am Mittwoch, 4.12., 19 Uhr**

[www.geissler-hoerlkam.de](http://www.geissler-hoerlkam.de)

Fotorechte: Michaela Geissler, Wenzel Schürmann

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg  
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)  
93047 Regensburg  
(0941) 597-2530, Fax -2585  
[museum@bistum-regensburg.de](mailto:museum@bistum-regensburg.de)

Künstlerseelsorge  
Msgr. Dr. Werner Schröfer  
Obermünsterplatz 7  
93047 Regensburg  
(0941) 597-1627  
[werner.schruefer@bistum-regensburg.de](mailto:werner.schruefer@bistum-regensburg.de)

**KIRCHE**   
 **T2NUN**

## Kunstprojekt Da-Sein



**Michaela Geissler**

**Bote**

**Engel der Hoffnung**

**St. Michael**

**Kallmünz**



## Michaela Geissler

1966 geb. in BUL, aufgewachsen in Kallmünz

**1987-1990** Keramikausbildung in Regensburg

**1992-1994** Abschluss der Fachschule für Keramik,  
Meisterprüfung; Dannerstipendium;  
Arbeitsaufenthalt in Kanada

**1995** Studienreisen u.a. New York und Südafrika

**seit 1995** selbständige Tätigkeit in Hörlkam

1967 **Ausstellungen** (Auswahl)

2023 Kunstpartner Galerie Adlmannstein: "Weierleit"  
mit der Malerin Irene Fastner

2022 Mühlen.Kunst Eichhofen:  
„Seelenverwandtschaften“ mit Christina Bock, Pauline  
Adler und Florian Geissler

2020 50 Jahre Kunstverein Landshut, Kunst im  
Schaufenster

2020 20 Jahre Architektur und Kunst e.V.,  
Jubiläumsausstellung in Landshut

2019 Ausstellung mit Herbert Muckenschnabel

2018 Kunstverein Landshut Ausstellung in der Galerie  
Notburga Innsbruck

2018 Alte Feuerwache Amberg

2017 Stadtgalerie Burghausen

2016 „transfer\_Niederbayern“ im Oberpfälzer  
Künstlerhaus Schwandorf

**Beteiligungen am Projekt DA-SEIN**

Neustadt, St. Laurentius

Zell, Maria Himmelfahrt

Ahrain, St. Erhard

Regensburg, Goethe-Gymnasium

Kirchberg, Mariä Himmelfahrt

Luhe, St. Martin

Harting, St. Coloman

Kelheim, St. Pius

Waldsassen, St. Johannes Ev.

Burgweinting, St. Franziskus

Laberweinting, St. Martin

Deggendorf, St. Martin

Neunburg v. Wald, St., Josef

Pielenhofen, Mariae Himmelfahrt

Michaela Geisslers Beitrag zum Thema  
„Hoffnung wider alle Hoffnung“ ist ein  
**Bote, ein Engel der Hoffnung.**

Die in Keramik gestaltete Figur misst  
zwei Meter und ist von schlanker Gestalt  
mit sehr kräftigen Armen oder Flügeln.

Die Körperhaltung ist aufrecht und  
himmelwärts strebend. Der Bote wirkt  
dadurch aber nicht „abgehoben“. Er  
steht fest auf dem Boden verankert und  
strahlt Stärke und Kraft aus.

Die keramische Oberfläche ist rau, die  
beim Entstehungsprozess entstandenen  
Arbeitsspuren werden für den  
Betrachter nachvollziehbar.

Die Farbgebung orientiert sich an den  
Farben der irdischen Welt: Die  
Grundfarbe ist ein warmer erdiger  
Rotton, darüber liegen Schichten von  
Porzellanweiß, gleißendem Sonnengelb,  
dunkelmattem Kobaltblau und  
metallisch glänzendem Braunschwarz.

Michaela Geissler gelingt es, dem  
Betrachter das Gefühl der Sicherheit,  
Geborgenheit und Ruhe zu vermitteln.

Es handelt sich bei der Figur um ein für  
die Aktion Da-Sein in Kunst und Kirche  
2023 angefertigtes Unikat.

Die Skulptur ist hohl und auf einer  
Eisenplatte 50 x 50 cm mit Stab fixiert.



© Wenzel Schürmann 2023

## Bote Engel der Hoffnung

Keramik  
Höhe 2 m  
2023